

Wien, am Freitag, den 30. März 1928.

Ausgestaltung der elektrischen Strassenbeleuchtung. Der Gemeinderatsausschuss für technische Angelegenheiten hat beschlossen, im Zuge der Ausgestaltung der elektrischen Strassenbeleuchtung auf der Wieden in der Fleischmangasse, Rienösslgasse, Kleinschmiedgasse, Schäffergasse, Freundgasse und Pressgasse, in Margareten in der Stöbergasse, in einem Teiler der Högelmüllergasse und Leitgebasse, in der Josefstadt in der Fuhrmangasse, Löwenburggasse, Schönborngasse, Krottentalergasse, Kupkagasse, Klesheimgasse und auf dem Hammerlingplatz und in Fünfhaus in der Hackengasse, Beingasse, Tannengasse und Pothongasse die elektrische Beleuchtung einzuführen.

Auflassung der Kinderherberge Am Tivoli. Wie bekannt, hat die Gemeinde Wien im vergangenen November ihr neues Kinderheim im Schloss Wilhelminenberg eröffnet und in jüngster Zeit auch eine neue Kleinkinderabteilung im Zentralkinderheim eingerichtet. Dadurch wurde die schon dem Verfall entgegengehende Anlage "Am Tivoli", die im ehemaligen Kriegsspital Meidling untergebracht war, überflüssig. Die Gemeinde hatte in den Baracken seit 1922 eine Kinderherberge eingerichtet. Nun wird dieses Heim auf Antrag des amtsführenden Stadtrates Professor Dr. Tandler vollständig aufgelassen. An Stelle des früheren Kriegsspitals wird ein grosser städtischer Neubau errichtet werden.

Ankauf eines bedeutenden Werkes von Josef Danhauser durch die städtischen Sammlungen. Das Museum der Stadt Wien hat das Oelgemälde von Josef Danhauser "Der Augenarzt" um 25.000 Schilling erworben. Das Gemälde ist eines der prominentesten Werke des bedeutenden Genremalers der Alt-Wiener Schule. Es stellt den Augenblick dar, in dem der nahmhafte Wiener Augenarzt Professor Dr. Friedrich Jaeger von Jaxtthal einem an Star erkrankt gewesenen und von ihm operierten Manne die Binde von den Augen nimmt und dieser freudig seine Frau und Kinder erkennt. Um die Hauptfiguren sind noch andere Personen gruppiert, darunter ein junger Mann, dessen Porträt vermutlich ein Selbstbildnis Danhausers ist. Danhauser hat nach seinen eigenen Aufzeichnungen das Werk im Jahre 1837 für den Schiffmeister Mathias Feldmüller, den sogenannten "Donauadmiral", gemalt.

Starker Besuch der städtischen Schülerherberge. In dieser und in der kommenden Woche ist in der Schülerherberge des Wiener Stadtschulrates starker Besuch. Gegenwärtig sind 41 Hörerinnen der Lehrerinnenbildungsanstalt in Graz und 139 Schüler der Handelsakademie in Pilsen Gäste der Schülerherberge. Für die nächsten Tage ist ebenfalls zahlreicher Besuch angemeldet. So kommen morgen 24 Schüler des Grazer akademischen Gymnasiums, am Sonntag 23 Hörerinnen des einjährigen Lehrkurses an der Mädchenbürgerschule in Reichenberg, 22 Schüler der deutschen Sprach- und Handelskurse in Budapest, 60 polnische Lehrer aus Warschau und 24 Hochschüler aus Graz nach Wien, die Gäste der Schülerherberge sein werden. Für die nächsten Tage sind noch rund 200 Besucher aus England, Split, Debrecen, Klausenburg und wieder aus Graz angemeldet, die gleichfalls in der Schülerherberge gepflegt und bequartiert werden.